

Einnahme von Cheressan durch die Bolschewiken.

Wien, 9. Februar. (Pat.) Aus Amsterdam wird gemeldet, daß die Bolschewiken Cheressan besetzt haben.

Überreichung der Auslieferungsnote.

Lyon, 9. Februar. (Pat.) Sonnabend abend 9 Uhr begab sich der französische Geschäftsträger in Berlin zum Reichskanzler Bauer und überreichte ihm die Liste der am Kriege Misshandelten sowie die von der Botschaftskonferenz formulierte Note.

Wien, 9. Februar. (Pat.) Nach einer Pariser Meldung enthält die Auslieferungsliste anhörend 800 Namen. England und Frankreich fordern 334 Personen, Italien 29, Belgien 334, Polen 53, Rumänien 41 und Serbien 4.

Abreise des deutschen Geschäftsträgers nach London.

Norddeich, 9. Februar. (Pat.) Der deutsche Geschäftsträger in England reist am 11. Februar nach London.

Gehorsamsverweigerung der italienischen Marine.

Norddeich, 9. Februar. (Pat.) Die Mannschaften und Offiziere des italienischen Geschwaders verweigerten nach ihrem Auslaufen in die See des Gehorsam und erklärten, daß sie lieber auf die Seite d'Annunzios treten würden als auf das italienische Fiume das Feuer zu eröffnen. Der Kommandierende bezahlte daher die Rückkehr des Geschwaders nach Ancona, wo die Bevölkerung den Seelen einen begeisterten Empfang bereitete.

Achtstündiger Arbeitstag in Deutschland.

Norddeich, 9. Februar. (Pat.) Der deutsche Beamtenverbund erließ an die Beamten einen Aufschluß, in welchem er sich in Anbetracht der schweren wirtschaftlichen Lage des Landes für den achtstündigen Arbeitstag ausspricht und zur Aufhebung aller Rechte zwecks Förderung der Not im Lande auffordert.

Tragischer Tod in den Flammen.

Wien, 9. Februar. (Pat.) Aus New-York wird gemeldet: Am 7. d. M. brach im Palast William Morgans Feuer aus. Die Flammen umfingen das ganze Erdgeschoss und griffen mit rasender Geschwindigkeit auf die oberen Stockwerke über. In den Flammen kamen Frau Morgan und zwei ihrer Töchter Barbara und Helene ums Leben. Die Ursache des Brandes blieb unermittelt.

Warschauer Börse.

Warschau 9 Februar

	9. Februar	7. Februar
5% Obl. d. St. Warschau 1918/16	—	—
5% Obl. d. St. Warschau 1917 auf M. 100	102,25-27%, 50-	75
5% Obl. d. St. Warschau 1917 auf M. 100	—	102,87%, 50,75
4%, Pfandbriefe b. Agrar. A. und B.	196,50-25,00-	197,75-50-25,00,
4%, Pfandbriefe der Agrar. A. und B.	195,75-50,25	196,75
5%, Pfandbriefe b. Stadt Warschau auf M. 3000 u. 1000	229,50-75-229,00-	212-230,25-00
5%, Pfandbriefe b. Stadt Warschau auf M. 3000 u. 1000	26,5-75-230,00-	229,75
4%, Pfandbriefe b. Stadt Warschau auf M. 3000 u. 1000	207,17-10,200-	210,207
4%, Pfandbriefe b. Stadt Warschau	—	—
5%, Pfandbriefe b. Stadt Warschau	—	—
5%, Pfandbriefe b. Stadt Warschau	170,50-163-164	170,25-174
Dummerschel 1000er	52,50-50,50	52,50-52,50
Dummerschel 250er	—	87,46
Östliche Kronen	—	—
Weiße Rödelkronen	—	—
Zloty	12,20-10,25	11-10,60-10,88
Ständ. Marktg. Dollar	519,50-517,50	519-525
Kanadische Dollar	154,50	150-151,50
Rumänische Lei	2,25	—
Deutsche Marken	—	172
Schwedische Kronen	—	—
Schweizer Franken	—	—

Witterungs-Bericht

nach der Beobachtung des Optikers Herrn Ritter.

London, den 9. Februar.

Wetter:	Relig.
Temperatur:	Bormittags 3 Uhr 5° Kälte Mittags 1° 1° Wärme Nachmittags 5° 2°
Borometer:	762 gefallen
Maximum:	2° Kälte
Minimum:	5° Kälte

Wetterbericht nach dem Beobachtung des Optikers Herrn Ritter.

London, den 9. Februar.

Wetter: Relig.

Temperatur: Bormittags 3 Uhr 5° Kälte
Mittags 1° 1° Wärme
Nachmittags 5° 2°

Borometer: 762 gefallen

Maximum: 2° Kälte

Minimum: 5° Kälte

„Seid umschlungen, Millionen“

ist die Lösung des großen Presse-Maskenballes am 15. Februar im „Scala-Theater“. Um Raum für alle zu schaffen, werden sämtliche Stühle aus dem Theater entfernt. Getanzt wird in zwei Sälen. Für Damen ein besonderes Antleidezimmer. ◇◇◇

Au unsere auswärtigen Bezieher ergeht die gebogene Bitte, das Bezugsgeld schnellstens einzubinden zu wollen, um eine Unterbrechung in der Ausübung der Zeitung zu vermeiden. Die immer noch vorherrschende Unregelmäßigkeit in der Ausübung der „Sudetener Freien Presse“ ist trotz unserer größten Bemühungen um Abhilfe, wie es scheint, eine unvermeidliche Plage der Gegenwart. Unsere wiederholten Beschwerden bei der Post sind von dieser dadurch beantwortet worden, daß sie alle Schuld auf — die Eisenbahn habe. Wie dem auch sei; wir tun unser Möglichstes, um den Abonnenten dem regelmäßigen Bezug der „Sudetener Freien Presse“ zu gewährleisten.

Hospitalwesen Das St. Alexanderhospital in der Platzstraße wurde vom Magistrat geschlossen. Die Kranken werden in das katholische Krankenhaus überführt werden, daß zu diesem Zweck zwei neue Pavillons erhalten soll.

Ein zwölfjähriger Selbstmörder. Vorgestern nachmittag erschoss sich der zwölfjährige Schüler Wladyslaw Pawłowski in der Wohnung seiner Eltern in der Nowo-Jarzenkastraße 72, mit der Revolverpistole seines Vaters. Der herbeigeraus Art der Selbstmordbereitschaft konnte nur den bereits eingetretenen Tod feststellen. Die Ursache der Verzweiflungslage waren Familienzwistigkeiten.

Diebstähle. Aus der Wohnung der Rosalie Kahn, Sienkiewiczastraße 20, wurden verschiedene Gegenstände für 25 000 Mk gestohlen; aus der Wohnung von Markus Schönfeld, Andrzejastraße Nr. 39, wurden Kleider und Wertpapiere für 2000 Mk entwendet; aus dem Laden der Ida Jakob, Siedlaiastraße 3, stahlen noch unermittelte Kleider für 8000 Mk.; dem Schulen Ameljjanj wurden Kleider für 5000 Mk. entwendet; die Gastroristik von Alexander Denys am der Fabianicer Landstraße 20 wurde von Dieben heimgesucht, die Waren für 7000 Mk. stahlen; in der Brzeziniastraße 77 wohnenden Adam Niewiadomski und August Wendland wurden Sachen für insgesamt 6000 Mk. gestohlen.

Vereine u. Versammlungen.

Gesangsverein „Neul“. Die Generalversammlung des Vereins findet am Dienstag, den 10. d. M. statt, zu der die Mitglieder sich volljährig versammeln möchten, und zwar rechtzeitig — da die Sitzung plötzlich um 7 Uhr abends beginnt.

Der Sudetener Sport- und Turnverein, Baloninastraße 82, fand am Samstagabend unter dem Vorsitz desstellvertretenden Vorsitzenden Herrn Waldemar Brixius in Anwesenheit von 43 Mitgliedern die übliche Monatsversammlung statt. Nach Verleihung der Niederschriften über die letzten drei Vorstandssitzungen wurde beschlossen, den Monatsbeitrag von 2 auf 3 Mark zu erhöhen und die Einschreibebühr von 5 auf 10 Mark. Sodann wurden folgende Damen und Herren in den Verein als Mitglieder aufgenommen: Frau Melanie Otto, Fräulein Else und Eugenie Otto und Beria Lange, Herren: Julian Witwer, Alsons Walter, Max Koppler, Alfred Propp, Erwin Buchholz, Josef Matlakow, Wladimir Matlakow, Franz Ende, Robert Otto, Adolf Rytle, Josef Hartmann, Oskar Steiger, Josef Neibach, B. Lyczkowski, Paul Becker, Reinhold Frank und Daniel Lewkowicz.

Der Radogoszcer Kirchen-Gesang-Verein hielte am Sonnabend seine übliche Monatsversammlung mit Ballotage ab, zu welcher sich 37 Mitglieder eingefunden hatten. Nach Bekanntgabe des Protokolls der letzten Monatsversammlung und Erledigung verschiedener laufender Angelegenheiten wurden durch Ballotage die Herren: Otto Abel, Adolf Bresler, Arnold Kindermann, Alfons Kacze und Cäsar Schirmer als Mitglieder in den Verein aufgenommen. Besieglich des am Sonntag, den 15. Februar, ab 3 Uhr nachmittags im großen Saale des Sudetener Sport- und Turnvereins in der Baloninastraße 82 stattfindenden zwanzigsten Sitzungsfestes des Vereins teilte der Vorsitzende Herr E. Volkmar mit, daß alle Vorbereiungen hierzu bereits getroffen seien und nichts unterlassen werde, um den Besuchern recht angenehme Stunden zu bereiten. Alle zur Vereinigung deutschsprachiger Gefangenviere in Polen gehörenden Vereine haben Entlastungen erhalten und werden wohl auch durch Delegationen vertreten sein. Die große Turnhalle wird am Sonntag der Treffpunkt unserer Gefangensprecher sein.

Gärtnerverband. Am Sonntag fand im Lokal in der Klinitschstraße 30 die monatliche Sitzung der Mitglieder des Gärtnerverbandes statt. Nach Verlesung des Niederschriften wurde vom Vorsitzenden bekanntgegeben, daß die Mitgliedsbeiträge auf 3 Mark monatlich erhöht werden. Ferner wurde beschlossene Schritte zu unternehmen, damit der neugegründete Gärtnerverband, Glowna 31, seine Benennung, die bereits zu Missverständnissen geführt hat, ändern. Die Berichterstattung über die Tätigkeit des Arbeitserziehungsbüros verlas Karzowski, der erklärte, daß das Büro mit jedem Tage vollkommener werde. Der Versammlungsleiter lenkte die Aufmerksamkeit der Versammlten darauf, daß in Deutschland die Sammelleinen um 1000 Prozent billiger angeboten wer-

den als bei uns in Polen und forderte zur intensiven Samenzüchtung auf. Herr Karzowski schlug ferner vor, sich an den Kreisbauernverein mit der Bitte umerteilung einer Unterstützung zur Förderung des Gartnergewerbes zu wenden.

Theater und Konzerte.

„Freie Bühne“. Die Besprechung des am Sonntag abend zur Aufführung gelangten Dramas „Elga“ von Gerhart Hauptmann wird Raumangst wegen für die nächste Ausgabe der „Sudetener Freien Presse“ zurückgestellt.

Aus der Heimat.

Fabianice. Civilstandesnachrichten der evang. Gemeinde. In der Zeit vom 1. bis 31. Januar wurden geboren: 23 Kinder, davon 12 Knaben und 11 Mädchen. Aufgetragen: 30 Paare, und zwar: Otto Hengstler — Ida Hengstler, Gustav Frank — Karoline Kwiatowska geb. Bielik, Rudolf Dier — Elsa Dier, Gottfried Klim — Ida Lange, Wilhelm Speidel — Olga Weisse, Karl August Friedrich Rott — Ida Schneider, Reinhold Haushild — Helene Roth, Adolf Schößgl — Florentine Ritter, Oskar Schneider — Maria Blievert, Adolf Mittmann — Alwine Bliege, Ludwig Hamm — Maria Kirsch, Adolf Friede — Pauline Freier, Rudolf Kruschel — Emilie Ritter, Julius Payer — Olga Heype geb. Payer, Alfred Michalki — Wanda Deckert, Karl Schenkel — Meta Wedle, Alois Jung — Bertha Kiefer, Reinhold Schulz — Ida Dymmel, Gottlieb Schink — Olga Triemer, Hugo Bier — Lydia Müller, Viktor Philipp — Klara Ottile Fiebich, Karl Handwerker — Lydia Ebert, Michael Bier — Pauline Kamp, Maximilian Sokolowski — Olga Becker, Maximilian Siller — Olga Nodal, Kristof Berek — Amalie Maurer, Józef Schneeweiss — Bertha Deckert, Ludwig Freitag — Anna Lydia Hoffmann geb. Sommerfeld, Eduard Engel — Linda Mode, Roman Schink — Anna Witte. Gestorben: 18 Paare, und zwar: August Klim — Pauline Müller, Albert Milowski — Maria Emilia Matyjal, Gottfried Klim — Ida Lange, Wilhelm Speidel — Olga Weisse, Reinhold Haushild — Helene Roth — Maria Kirsch, Gustav Kruschel — Emilie Sojerska, Ludwig Freitag — Anna Lydia Hoffmann geb. Sommerfeld, Adolf Mittmann — Alwine Bliege, Adolf Schößgl — Florentine Ritter, Ludwig Hamm — Maria Kirsch, Rudolf Kruschel — Ida Hengstler, Adolf Jung — Bertha Kiefer. Beerdigt: 12 Kinder und folgende erwachsene Personen: Stefania Beglin 22 J., August Höhlich 61 J., Leopold Kräger 20 J., Wanda Wale 35 J., Gottfried Siegel 82 J., Oskar Kunkel 25 J., Rosalie Nachtigall geb. Mantaj 35 J., Johann Karl Giech 67 J., Mathias Müller 60 J., Heinrich Hermann Reitich 17 J., Friederike Kaus geb. Schade 55 J., Elisabeth Keppler geb. Ohmzetter 42 J., Irma Ebert 16 J., Auguste Kanwischer geb. Sawadzka 54 J., Margaretha Ulfke Kutschke 22 J., Karl Roth 60 J., Heinrich Drachenberg 41 J., Julius Pintoski 27 J.

→ Hochzeitspende. Uns wird geschrieben, Herr Fabrikbesitzer Gustav Preis hatte die Güte, anlässlich seiner am 5. Februar gezeigten Silberhochzeit 500 Mark für wohltätige Zwecke u. zw. 250 M. für das evang. Kreisverein und 250 M. für den ev. luth. Missionsverein zu spenden. Gottes reichen Segen mögen Herrn Preis und seiner Frau Gemahlin und dankt herlich im Namen der Armen des Kreisvereins und des Missionsvereins.

Pastor R. Schmidt.

— Spenden für die Armen des ev. luth. Missionsvereins. Die vor kurzem in unseren Zeitungen aufgeführte Bitte um Belegsachen für die Armen des Missionsvereins hat in so manchen Herzen unserer Gemeindeglieder ein freundliches Echo gefunden: Außer der von dem Jubelparte Herrn Gustav Preis und Frau Gemahlin gespendeten Belegsgabe von 250 M. werden von den Hochzeitsgästen auf der Silberhochzeit noch 143 M. für diese Armen gesammelt. Ferner wurden nach dem auf dem Bilde in der vorigen Woche und gestern abgehaltenen Gottesdienst für die Armen des Missionsvereins Kollekte gesammelt und aufspülung dieser Verein nach den Gottesdiensten im Befalls zu Grzyzmin M. 33,90 im Hause des Herrn Ritter in Wysledz M. 189,80 und einem

Karol Karloffski, in Rawa M. 44,20, im Hause des Herrn Schweigert in Starowa Gora M. 60,15, im Hause des Herrn Weistein in Chocianowice M. 36,40 und in Jozumka M. 143. Endlich übergab mir Herr L. P. zu demselben Zweck M. 100. Allen edlen Gebern und Gebetinnen dankt ich herzlich für diese Belegsachen! Gottes Segen komme über sie! Aber weil wir durch unsere Gemeindeschwestern bis jetzt festgestellt haben, daß 40 ev. Familien in einer geradezu verzweigten Lage befinden, da ein Teil derselben nicht die geringste Unterstützung, viele nur Markt 3,50 in der Woche, ein Teil dieser Allerarmsten etwas Lebensmittel pro Woche vom ev. Frauenverein empfangen, so bitte dringend um weitere Belegsachen für die Allerarmsten unserer Gemeinde Pastor R. Schmidt.

Kombien. Spenden sammelnd. Wie uns der Lehrer aus Kombien mitteilte, sind die Worte: „Gedenkt der armen Seminaristen“ schon manch einem von unseren Landsleuten ans Herz gelegt worden. Es haben auch schon viele für diese Sache ein Scherlein beigebracht. Auf der Hochzeit des Herrn H. Reks mit Fr. Selma Rogajch in Grabowice wurden durch Herrn D. Golk 120 Mark für notleidende Seminaristen gesammelt und der Schulerklasse des Seminars übergeben. Gott segne die Spender!

Posen. Todesstrafe für Untergang. Das Kriegsgericht verurteilte den Biegfelder Franz Wicel von der Retowaledgentkompanie auf dem Truppenübungsplatz Biedrusko, der nach Untergang von 550 Mark Kompaniegliedern geflüchtet war und das Geld mit liebernden Frauenzimmern durchgebracht hatte, wegen Untergang und Degradation zum Tode des Erzbischofs. Verurteilt: 12 Kinder und folgende erwachsene Personen: Stefania Beglin 22 J., August Höhlich 61 J., Leopold Kräger 20 J., Wanda Wale 35 J., Gottfried Siegel 82 J., Oskar Kunkel 25 J., Rosalie Nachtigall geb. Mantaj 35 J., Johann Karl Giech 67 J., Mathias Müller 60 J., Heinrich Hermann Reitich 17 J., Friederike Kaus geb. Schade 55 J., Elisabeth Keppler geb. Ohmzetter 42 J., Irma Ebert 16 J., Auguste Kanwischer geb. Sawadzka 54 J., Margaretha Ulfke Kutschke 22 J., Karl Roth 60 J., Heinrich Drachenberg 41 J., Julius Pintoski 27 J.

→ Hochzeitspende. Uns wird geschrieben, Herr Fabrikbesitzer Gustav Preis hatte die Güte, anlässlich seiner am 5. Februar gezeigten Silberhochzeit noch 143 M. für diese Armen gesammelt. Ferner wurden nach dem auf dem Bilde in der vorigen Woche und gestern abgehaltenen Gottesdienst für die Armen des Missionsvereins Kollekte gesammelt und aufspülung dieser Verein nach den Gottesdiensten im Befalls zu Grzyzmin M. 33,90 im Hause des Herrn Ritter in Wysledz M. 189,80 und einen

Zum Feiertag in Posen. Posen, 9. Februar. (Pat.) Stadtpräsident Orwinski, der in der Streitfrage zwischen den Druckereibesitzern und Druckereiangestellten als Schiedsrichter auftrat, sollte folgenden Spruch: Die Angestellten erhalten eine 40prozentige Lohnsteigerung, vom 1. Januar ab gerechnet. Ihr die Streitheit wird keine Entschädigung gezahlt. Sämtliche Angestellten sollen wieder eingestellt werden und ihrerseits dürfen sie nicht die Entlassung der sogenan

Lodzer Männergesangverein.

Mittwoch, den 25. Februar 1920,
um 5 Uhr nochm'ag, im Lokale des Schul- und
Bildungsvereins, Petrikauer Straße 243:

Außerordentliche

General Versammlung

Tages-Ordnung:

- 1) Ergänzungsanleihe beim Städtischen Kredit-Verein.
- 2) Vorzunehmende Umbauten im Vereinsgebäude.
- 3) Anträge, welche fahrlässig sieben Tage vor der Generalversammlung beim Vorstand eingebracht werden müssen.

Falls die Versammlung infolge zu geringer Beteiligung im ersten Termin um 5 Uhr nicht zustande kommen sollte, findet solche im zweiten Termin um 7 Uhr abends am gleichen Tage statt und ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen, beschlußfähig.

Der Vorstand.

Wichtig für Damen!

Zu dem Damenschneider-Atelier v. Frau P. Hauser werden kostüm, Mäntel, Kleider sowie Kindergarderoben nach den neuesten Tendenzen geschmackvoll und billig angefertigt.
Glownastr. 81, W. 66, rechte Offizine, 1. Etage, 2. Giege.

Kaue
gebrauchte
Musikinstrumente
Alfred Lissig
Mawrot Nr. 22. 80

250 Mark
Zahle ich für ein Gebiß alter Zähne. Kaufe auch alte goldene Zähne. Andrzeja 7, rechte Offizine, Parterre, Nadryczny. 58

400 Mark
Zahle für ein Gebiß alter Zähne. Kaufe auch altes Gold und alte goldene Zähne wofür ich die höchsten Preise zahle. Andrzeja 7, rechte Offizine, Parterre, Nadryczny. 714

Kriegsgefangener russischer Hauptmann Geschwacht Stellung als
Erzieher u. Hauslehrer
der resp. auf dem Lande oder andernwo. — Spricht deutsch und französisch. — Erhält Konversations- und Nachhilfsstunden. Geh. Abgaben in der Geschäftsst. d's Bl. niederweilen. 149

Verkäufer,
der die englische Sprache beherrsch't und erflossiges Kenntnisse besitzt sucht Stellung im Büro- oder Manufakturgeschäft. Angebote an die Exped. d' Bl. unter "D. D." erbeten. 674

Junger Mann,
der deutschen und polnischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, wird als Hilfskraft für ein Gut gesucht. Angebote an die Geschäftsstelle d's Bl. unter "D. D." erbeten.

Junger Mann,
(Christ), aus der s. entlang, der die deutsche und polnische Sprache beherrsch't und Moskau schreibt, ver sofort gesucht. Angebote an "W. Bl. 883" an die Annonsen Expedition Rudolf Wiesse, Warschau, Marszałkowska 121. 74

Frau,
nicht über 45 Jahr, möglichlich ohne Kinder, zur Führung des Haushalts zu sofortigem Nutz' nicht. Busta-Straße 18, 2. Etage, von 8—5 Uhr nochmittags.

Ein tüchtiges, ehrliches
Dienstmädchen,
das möglichst auch Kochen kann, wird ver sofort gesucht. Adresse an die Exped. der "Lodzer Freie Presse" zu erahmen.

Son einem hohen Auernehmen an dessen Höhe
etwa das sechste Industriellen stehen wie ein gebürtiges
Lokal,

bekleidet mit Bürosäumen und einem größeren
Tisch mit elektrischer Kranzlage, sofern zu nutzen ge-
sucht. Angebote unter "Lokal" an die Geschäftsstelle dieses
Blattes erbeten.

Schiffchen

für Nähmaschinen
empfiehlt das Fabrikat für Strumpf-
maschinen-Räder
JOSEF GOLDMANN,
Warschau, Sniadeckich 6, Tel. 162-71.

LUENA

Heute
Kinder-Vorstellung.
Anfang: 8.15 nachm.
Preise der Plätze ab 100

Dr. S. Kantor

Spezialarzt
für Haut u. venöse Krankheiten.
Petrikauer Straße Nr. 146
Gasse des Evangelischen Hospitals.
Behandlung mit Blutungsstrecken.
Quaddeln (Haemorrhoiden). Heil-
behandlung u. Massag. Ausdauer
erhöhung von 8-2 u. von 6-2.
Die Dauer nur 5-8

Dr. H. Schumacher
haut- u. venöse Krankheiten
Empfängt von 4-7 Uhr abends
an Sonn. und Feiertagen von
11-1 Uhr nachmittags.
Benedykt-Str. Nr. 1. 710

Dr. Ludwig Falk
Spezialarzt für Haut-
und Geschlechtskrankheiten.
vom 10-12 u. 5-7 übernahm
Mawrot - Straße Nr. 7.

Dr. med.
Charlotte Eiger
Sekretärin und
Frauenkrankheiten
Dlugasz. 46 (Ecke Zielona)
Endgangst. von 4-6 Uhr nach-

Möbel! Zu verkaufen!
Schn. Betten, Matratzen, Tisch
Stühle, Ottomane, Wandtepp.,
Karten-Tisch, Gramophone, Wasch-
maschine "Singer", Uhr, Glen-
kiewicz, 69, W. 4 Ofizinne.

Möbel!

Berkaus sofort billig: Betten,
Matratzen, Sessel, Tische, Wäsche-
kant, Waschstisch, Kreide, Tisch,
Stühle, Ottomane u. Schreibtisch.
Petrikauer 223-3, 1. St., Tel. 1.

Möbel!

Berkaus sofort billig: Betten,
Matratzen, Sessel, Wäsche-
kant, Waschstisch, Kreide, Tisch,
Stühle, Ottomane u. Schreibtisch.
Petrikauer 223-3, 1. St., Tel. 1.

Rasse-Lauben

zu verkaufen. Glowna-
str. 26. 872

Unterhaltungs-!!

Literatur. ++

etwa Bücher aus allen Gebieten
der Wissenschaft gelesen, gut
erhalten, Billig zu verkaufen.
Dlugasz. Str. 183 W. 11.

Zähne

anc. alte g. Zähne kaufe
ich und zähle die höchsten Prei-
se. Glownastr. 5, Wohn. 15, Front
2. Etage. 68

Zähne.

Die höchsten Preise zahlte
Biegastr. 22. W. 6. 6.9

möbl. Zimmer

mit sehr. Bild bei deutscher For-
mitte. Off. mit "J. B. 100" an
d. Bl. die Bl. erbeten. 682

Pension.

Ein auswärtiger Sohn findet
bei einem Lehrer Aufnahme und
Aufzuchtbedürfnis. Targowisko,
Nr. 51, Wohn. 1. 7.6

möbl. Zimmer

mit Pension bei besserer (s. a.)
Zimmer. Off. unter "M. S." an
die Gesäß ist. Bl. 48 erbeten.

Zgubiono

Karte weglos na im
Lorenz Schreier, Targowa 20.

Zgubiono

Karte weglos na im
Aloy Kora, Zelazna 20. 782

Zgubiono

legitymacje sklebowe na
im Pauliny Gobaner, ulica
Zgierska 11. 738

NAPOJE

wszelkiego rodzaju, specjalność likiery wyborniejszego
gatunku, tylko w większych ilościach (najmniejsza
ilość 2000 litr.) w beczkach lub flaszkach w ele-
ganckiem opakowaniu poleca

dom handlowo-fabrykacyjny
Eduard Schotz, Kralovo Pole,
Moravia, Czechoslovakia. 806

Nur noch
wenige Tage!

Das prächtigste Filmdrama in 6 Akten

„Als im Kamin die Blut erlosch...“

(Fortsetzung und
Schluß des Films „Am Kamin“)

In den Hauptrollen: Wiera Chodronaja und ihre unvergl. Partner
Maksimow und Runitch

Gesang und Orchester. Begleitung: Gesang und Orchester.

Nur noch
wenige Tage!

Kadogoszcer Kirchengesangverein.
Sonntag, den 15 Februar d. J., ab 8 Uhr nachmittags
im großen Saal des Loder Sport- und Turnvereins
an der Balatka-Straße Nr. 82

Feier des 20. Stiftungsfestes

mit reichhaltigem Programm. Wir laden hierzu alle Mitglieder, Freunde und Söhne
des Vereins mit ihren Angehörigen hörl. ein. Desgl. sind uns die Mitglieder
der zur Vereinigung gehörenden Gesangvereine herzl. willkommen.

Schluss des Festes um 10 Uhr abends.

Verwaltung des Kadogoszcer Kirchen-Gesang-Vereins.

„Lodzer Freie Presse“

Zentral-Organ für das Deutschtum in Kongress-Polen. Das
nachweislich verbreitetste deutsche Nachrichtenblatt. Die
"Lodzer Freie Presse" strebt lediglich die Wahrnehmung der
Interessen der 600 000 Deutschen in Kongress-Polen an,
nimmt in eigenen Artikeln Stellung zu den Ereignissen der
Gegenwart, unterrichtet die deutschen Stammesbrüder über die
Arbeit und Nöten des Deutschtums in Kongress-Polen und
sucht geistigen Anschluß an die deutschen Brüder der polnischen
Teilungsgebiete. Da die "Lodzer Freie Presse" nicht nur in
Kongress-Polen, sondern auch in Großpolen und Galizien
weit verbreitet ist, ist sie ein Informationsorgan ex lete Rang.
Bezugskreis: Vierteljährig in Lodz und nächster Umgebung
Mk. 30 —; Ausland Mk. 34 18. Anzeigenpreis: die
siebenzehnpfennige Nonpareille-Zeile 65 Pf., Ausland 1.68 Mk. für
die Millimeterzeile, Rellamen die Betizeile 3 Mk., Ausland 4 Mk.

Redaktion und Verlag: Lodz, Petrikauer Straße Nr. 86.

Wer verschafft einem Manne in
mittleren Jahren (ohne Kinder) eine
Beschäftigung?

Werde ausw. Krante befreien
Kratka 11, W. 22. 233

kleinstehende ältere Witwe
sucht irgendwelche Stellung als
Wirtschafterin

in kleinem Hause oder bei
älterem Herrn oder älterer Dame.
Freundliche Angaben u. Adressen
in der Geschäftsst. d. Bl. erbeten.

Welcher Fleischermeister
würde einen Lehrling

aufnehmen? Szkl. Vugeb. usw.
W. 20 an d. Bl. d. Bl. er.

Verkäuferin

15-20 Jahre alt. mit beide-
nen Arzneien findet Pe dioti-
gung im Kolonialen. Angebote
unter "L. S." an die Gesell-
stelle bis. Bl. zu richten. 74

Matrymonialne:

Urzednik państowy, ka-
waler, lat 25, wyznania
augsb.-ewang., pragnie po-
znać panne młodą do lat
20-25, przystojną, lagodne-
go sposobienia. Posag
pozdany. Rzeczn. traktuje
się poważnie. Za dyskrecje
rzeczn. honoru. Zgłoszenia
zwrócone pod "Poste Re-
stante Będzin, Przyrzkoś".

709

Brennholz

mit und ohne Packung Sien-
towice-Str. 42. 742

Raphtha-
Motor

7 PS, in galem Sz. stanu zu ver-
kaufen. Bi. erlagen Gubera-
torska. Sz. 41. 68

Poste Restante

ok. 5-10 mark. Biegow. Bl. 1.

Zu verkaufen

1 Bibel

mit Goldschm. Harmon. Redigien
S. der Schriften u. Gebetbuch

in verkaufen. Gubera-
torska. Sz. 22. 60

Harmonium

8 Walzer, Schmet. Ton in ver-
kaufen. S. K. 1. 60. 718